

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Bédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabriek- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausfuhr Deutschlands nach den Vereinigten Staaten von Amerika. — Die Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1902. — Der deutsche Handel mit Drogen und Chemikalien. — Aufschwung Chiles. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 21. Januar. Kunstanstalt Künzli A. G. Zürich in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 341 vom 19. September 1902, pag. 1361). Die Unterschrift des Hans Gilsli ist infolge dessen Austrittes erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Geschäftsführer ernannt: Jakob Müller, von Lenzburg, in Aarau, in welcher Eigenschaft derselbe für die Firma rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

21. Januar. In der Generalversammlung vom 28. September 1902 der «Zuckerfabrik Maingau» in Hattersheim (Preussen), mit Zweigniederlassung in Zürich III unter der Firma Zuckerfabrik Maingau, vorm. Dr. O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 9 März 1901, pag. 325) ist die Herabsetzung des Grundkapitals um den Betrag von Mark 231,000, sonach auf den Betrag von Mark 831,000 (achthunderteinunddreissigtausend Mark) durch Zusammenlegung von je zwei Stammaktien in eine Aktie, ferner die Gleichstellung der zusammengelegten 770 Aktien à M. 300 mit den ausgegebenen 500 Prioritätsaktien à M. 1200, jede auf Grund des Verzichtes der Inhaber der Prioritätsaktien auf die seitherigen statutarischen Vorzugsrechte, beschlossen worden. Das Grundkapital der Gesellschaft im reduzierten Betrage von M. 831,000 ist eingeteilt in 770 Aktien lit. A zu je 300 Mark und 500 Aktien lit. A über je 1200 Mark, welche sämtliche Aktien voll einbezahlt sind. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und stehen einander gleich. Das bisherige Vorstandsmitglied Wilhelm Gartenberg ist aus dem Vorstände ausgeschieden, und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist als Vorstandsmitglied gewählt worden: Karl Friedrich Stiebel, in Frankfurt a. M. Derselbe führt für die Filiale Zürich kollektiv mit dem weitem Vorstandsmitglieder Fritz Güetler oder mit dem Prokuristen Otto Gericke die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

21. Januar. Die Firma A. Reiser, Parquetfabrik Altstetten in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1902, pag. 1237) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften. Die Procura des Max Attenhofer ist infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

21. Januar. Der Inhaber der Firma Simon Lutomirski in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 340 vom 4. Juli 1901, pag. 957) firmiert künftig: S. Lutomirski, Tuchversandt-Haus. Geschäftslokal: Sihlstrasse 20, Steinmühlegasse 1.

21. Januar. Inhaberin der Firma S. Erb in Zürich V ist Sophie Erb, geb. Kunz, von Degersheim (St. Gallen), in Zürich V. Literarisches und graphologisches Bureau; Uebersetzungen. Gloriastrasse 60.

21. Januar. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Dynhard & Umgebung hat sich, mit Sitz in Dynhard, am 29. Juni 1902 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Ziegenzucht im allgemeinen und das Heranziehen eines in den Statuten näher beschriebenen Ziegenstammes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung bin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, und der Austritt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung jeweils auf Lichtmess (2. Februar), ferner durch Ausschluss und Hinschied. Jeder Eintretende zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Austretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 2. Die Grösse der Jahresbeiträge und Zuchtgelder richtet sich nach den gebachten Ausgaben. Für die Genossenschaftler ist ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt. Die Zuchtgelder für Nichtmitglieder bestimmt die Generalversammlung. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und drei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und 3 Beisitzern, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Frei, von Thalheim a. d. Thur, im Grüt-Dynhard; Vizepräsident: Eduard Steiner, von Pfungen, in Dynhard; Aktuar: Franz Oswald, von Rapperswil (St. Gallen), in Rickenbach; Quästor: Emil Frei, von und in Thalheim; und Beisitzer sind: Leonhard Kunz, von Neerach, in Ellikon; Heinrich Bachmann, von und in Altikon; und Johannes Leu, von Merisshausen (Schaffhausen), in Welsikon. Geschäftslokal: Im Grüt (Wohnung des Präsidenten).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1903. 22. Januar. Die unter der Firma Käseereigenossenschaft Ghürn, mit Sitz im Ghürn, Gemeinde Madiswil, bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 42 vom 27. März 1888, pag. 321) hat in ihrer Haupt-

versammlung vom 20. Oktober 1902 ihre Statuten revidiert. Dabei erführen jedoch die publizierten Tatsachen keine Aenderung. Auch bezüglich der Vertretung der Genossenschaft ist keine Aenderung eingetreten; nach wie vor führt der Präsident einzig die rechtsverbindliche Unterschrift. Als solcher ist an Stelle des ablehnenden Johann Jakob Scheidegger gewählt worden: Gottlieb Scheidegger, von und wohnhaft im Ghürn zu Madiswil.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1903. 21. Januar. Die Firma Andrea Bossi-Giovanelli in Kästris S. H. A. B. Nr. 130 vom 4. April 1902, pag. 518) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

21. Januar. Der Verein unter der Firma Deutscher Klub in Davos, mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 138 vom 21. Mai 1897, pag. 566; Nr. 43 vom 16. Februar 1899, pag. 139; Nr. 4 vom 5. Januar 1901, pag. 14) hat in seiner Ausschusssitzung vom 30. Dezember 1902 an Stelle des verstorbenen E. Juncker zum nunmehrigen Rechnungsführer gewählt: Louis Tauber, von Berlin, wohnhaft in Davos-Platz.

21. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Oertmann & Cie. in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. März 1900, pag. 387) ist der Kommanditär Dr. Otto Allendorff ausgetreten; die Firma ist infolgedessen erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven auf Richard Oertmann über, welcher dasselbe mit dem Sitze in Zürich fortführen wird.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 20. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller & Cie., Schiffstickerei in Zihlschlacht (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. Juli 1899, pag. 944) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eisenhut & Cie.» in Gais.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 20. janvier. Edward Borgeaud, de Pully, et Jean Calori, de Donno (Côme, Italie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale E. Borgeaud & J. Calori, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1903. Genre d'industrie: Entreprise de gyperie et peinture en bâtiments. Chantier: 5, Rue St-Martin. Bureau: 3, Rue du Pont.

21. janvier. Le chef de la maison C^e Mégroz, au Mont sur Lausanne, est Constant Mégroz, de Lutry et Epesses, domicilié au Mont. Genre de commerce: charcuterie.

Bureau de Moudon.

21. janvier. La raison V^{ve} A. Mottaz, à Bressonnaz près Moudon (F. o. s. du c. du 16 décembre 1899, n^o 387, page 1557), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau d'Yverdon.

21. janvier. La raison G. Michel, à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 mars 1893, page 319), est radiée pour cause prévue au dernier alinéa de l'art. 13 du règlement du 6 mai 1890.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 19. janvier. Le chef de la maison N. Weill fils, à La Chaux-de-Fonds, est Narcisse Weill, de Belfort, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 46, Rue Léopold Robert.

19. janvier. La société en nom collectif F. & P. Dreyfus, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 décembre 1886, n^o 113), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «M. et P. Dreyfus». En conséquence est radiée la procuration conférée à Maurice Dreyfus.

19. janvier. Maurice Dreyfus, de La Chaux-de-Fonds, et Paul Dreyfus, de Fontainemelon, tous deux à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale M. et P. Dreyfus, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1903 et qui reprend l'actif et le passif de la société «F. & P. Dreyfus», laquelle est radiée. La société donne procuration à Fernand Dreyfus, de Montbéliard (France), à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 35, Rue Léopold Robert.

21. janvier. Les raisons de commerce suivantes ont été radiées d'office: Ensuite du départ des titulaires:

B. S. Huguenin, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie (F. o. s. du c. du 17 décembre 1895, n^o 308).

Ch^e Jeanmonod & C^{ie} en liquidation, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de pierres pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 septembre 1897, n^o 237).

Ensuite du décès des titulaires:

Fritz Dubois, succ^r de Fritz Dubois & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de boîtes (F. o. s. du c. du 11 avril 1899, n^o 120).

Aug. Voegeli, à La Chaux-de-Fonds, café (F. o. s. du c. du 24 juin 1896, n^o 174).

Paul Amiot, à La Chaux-de-Fonds, émailleur (F. o. s. du c. du 26 décembre 1900, n^o 415).

A. Defer & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds, négociants (F. o. s. du c. du 10 octobre 1891, n^o 200).

Ensuite de la faillite du titulaire: A. Ducommun-Degen, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 11 septembre 1899, n^o 289).

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15,420. — 20. Januar 1903, 8 Uhr.

Heinrich Franck Söhne, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).



Kaffeesurrogate.

Nr. 15,421. — 20. Januar 1903, 5 Uhr.

Felten & Guillaume Carlswerk Actien-Gesellschaft,
Mülheim a. Rh. (Deutschland).

Gummi, Guttapercha, Balata und ähnliche Pflanzensaftstoffe, Mischungen aus diesen Stoffen untereinander und in Verbindung mit Wachsen, Ölen, Harzen, Fetten, Teeren, Pechen, Asphalten, roh und verarbeitet, und Waren aus denselben, nämlich Isoliermaterial und Isolationsteile für elektrische Leitungen; chirurgische Waren; Spielwaren; technische Weichgummiwaren, technische Hartgummiwaren, technische Guttaperchawaren, technische Balatawaren, wie Radreifen, Schläuche, Schlauchverbindungen, Rohre, Stäbe, Treibriemen, Transportbänder, Akkumulatorenkästen, Gefässe, Beutel, Billardbänder, Hutförmige, Matten und Läufer, Sohlen, Schweissblätter, Kappen, Mützen, Lösungen, Dichtungen, Packungen, Ringe, Scheiben, Platten, Bänder, Fäden, Stränge, Schnüre, Blätter, Formstücke, Walzen, Pfropfen, Würfel.

Gutta-Gentzsch

Nr. 15,422. — 21. Januar 1903, 11 Uhr.

Gebr. Siegwart, Fabrikanten,
Luzern (Schweiz).

Flüssige Tuschtinte.



Nr. 15,423. — 21. Januar 1903, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Teerfarbstoffe, pharmazeutische Präparate, chemische Präparate für photographische Zwecke.

PINAKOL

Nr. 15,424. — 21. Januar 1903, 12 Uhr.

Ch. Kambly fils, Fabrikant,
Frutigen (Schweiz).

Zündhölzchen.

ALPINA

Nr. 15,425. — 21. Januar 1903, 8 h.

E. Gilliard, négociant,
Sion (Suisse).



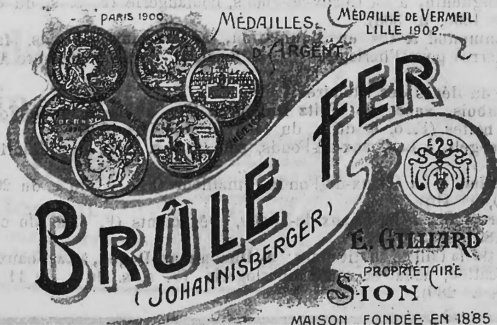
Produits vinicoles.

(Transmission du n° 6787 de E. Gilliard & C^{ie}.)

Nr. 15,426. — 21. Januar 1903, 8 h.

E. Gilliard, négociant,
Sion (Suisse).

Produits vinicoles.



Nr. 15,427. — 21. Januar 1903, 8 Uhr.

W^{re} Jean Aegler, Fabrikantin,
Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

Nr. 15,428. — 21. Januar 1903, 6 Uhr.

Walter Kellenberger, Coiffeur,
Zürich (Schweiz).

Haarpomade.



Nr. 15,429. — 21. Januar 1903, 5 Uhr.

The Lubriphite Company,
New-York (Ver. St. v. N.-A.).

Schmiermittel.

LUBRIPHITE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr Deutschlands nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Nach den Aufzeichnungen der amerikanischen Konsulate gestaltet sich die Ausfuhr Deutschlands nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Kalenderjahr 1902, verglichen mit 1901, wie folgt:

Bezirk des amerikanischen Konsuls in	1901	1902	1902 mehr + weniger
	Wert in Dollars		
Aachen	1,209,660	823,844	— 385,816
Annaberg	1,848,020	2,208,749	+ 360,729
Bamberg	748,029	996,242	+ 258,213
Barmen	5,019,071	7,230,890	+ 2,211,819
Berlin	7,568,790	8,760,220	+ 1,201,430
Bremen	3,493,984	2,786,483	— 647,446
Breslau	1,239,381	1,329,965	+ 90,584
Braunschweig	2,182,181	2,805,981	+ 123,800
Chemnitz	5,581,274	7,523,744	+ 1,992,470
Dresden	1,374,074	1,595,465	+ 221,391
Düsseldorf	1,277,555	4,050,357	+ 2,808,602
Frankfurt a. M.	7,189,541	7,994,682	+ 805,141
Frankfurt i. B.	1,280,941	1,170,214	— 60,727
Glauchau	682,514	656,332	— 46,182
Hamburg	11,580,379	12,287,502	+ 647,123
Hannover	729,807	1,121,651	+ 391,744
Kehl	1,894,885	2,843,997	+ 949,102
Köln	2,311,780	3,873,668	+ 1,561,875
Koburg	3,564,186	3,479,770	— 84,416
Krefeld	2,668,684	2,787,922	+ 119,282
Leipzig	5,942,800	7,921,480	+ 1,978,680
Magdeburg	7,962,024	6,026,502	— 1,935,522
Mannheim	4,268,735	5,079,873	+ 821,135
Mainz	2,184,945	2,448,344	+ 263,399
München	793,556	866,848	+ 73,292
Nürnberg	3,911,516	4,348,835	+ 437,319
Planen	3,050,429	4,111,509	+ 1,061,080
Solingen	1,442,733	1,695,816	+ 253,083
Stettin	2,703,160	2,546,951	— 156,209
Stuttgart	1,072,532	1,268,075	+ 195,543
Weimar	1,073,416	1,186,934	+ 113,518
Zittau	989,090	1,217,162	+ 228,062
Zusammen	98,616,782	114,495,502	+14,878,770

Im Jahre 1900 hatte der Gesamtwert der Ausfuhr Deutschlands nach den Vereinigten Staaten von Amerika 103,184,654 Dollars betragen, 1899 90,916,778 Dollars und 1898 83,191,016 Dollars.

Verschiedenes — Divers.

Die Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1902. In einem langen Aufsatz über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Jahres 1902 schreibt die N. Y. H. Z.: Es bietet die wirtschaftliche Evolution des letztvergangenen Jahres eine Parallele mit derjenigen des Vorjahres, die ebenfalls anfängliche Besorgnis anregte, um schliesslich die kühne Hoffnung zu übertreffen; es kann auch von 1902, wie seinerzeit von dem Jahre 1901, mit vielem Rechte gesagt werden, dass es in der Reihenfolge der Jahre, welche uns zur Prosperität zurückführten, als primus inter pares erscheint.

Die besten Kenner der einschlägigen Verhältnisse stimmen darin überein, dass auch im Jahre 1902 wieder ein guter Teil der Schuld der Ver. Staaten an das Ausland beglichen worden ist. Das Total der letzteren wurde dieser Tage von einem hervorragenden Bankier auf höchstens 300 Millionen veranschlagt. Trotz der ausserordentlich grossen Warenimporte, welche natürlich die Handelsbilanz entsprechend herabsetzten, kam es aber schliesslich infolge der profitablen Diskontsätze und der Willigkeit des ausländischen Kapitals, sich dieselben zu nutzen zu machen, nicht zu der erwarteten Goldausfuhr. Für die ersten elf Monate des Jahres 1902 ergibt sich sogar ein Nettoimport von 9 Millionen Dollars; es mag noch erwähnt werden, dass nach einer Berechnung des Münzdirektors der Goldvorrat der Ver. Staaten am 1. Dezember 1902 sich auf 1241 Mill. Dollars, d. i. auf 67 Mill. höher belief, als am 1. Januar desselben Jahres.

— Der deutsche Handel mit Drogen und Chemikalien. Bis weit in das Jahr 1902 hinein hat, wie die Firma Brückner, Lampe & Co. in Berlin schreibt, die überaus ungünstige Geschäftslage, welche im Vorjahre herrschte, andauert, und nur in den letzten Monaten zeigte sich eine geringe Besserung, die aber weit davon entfernt war, das Geschäftsergebnis des Jahres 1902 zu einem lohnenden zu gestalten.

Der 1901 begonnene Fall des allgemeinen Preisniveaus hat auch in 1902 andauert, und an der Entwertung der Läger und dem Rückgange des Umsatzes konnten die Preishesserungen, welche wenige Artikel erfahren, nichts ändern.

Der übertriebene Wettbewerb im Inlande, infolge verringerten Absatzes nach dem Auslande, die unter solchen Verhältnissen auftretende Sucht, Geschäfte durch billige Preise zu erzwingen und das Auseinanderfallen von Syndikaten und Kartellen, verursachen erhebliche Verluste, wobei sich das Mass der Arbeit und der Unkosten, durch das immer mehr ins Kleinere gehende, vorsichtige Einkaufen seitens der Verbraucher, weiter steigerte.

Der Absatz von medizinischen Drogen und Chemikalien war gering, weil während des ganzen Jahres ein guter Gesundheitszustand vorherrschend war und weil die Tätigkeit in den Apotheken durch Zunahme des Verbrauches von sog. Spezialitäten und Ausbreitung der Naturheil-Methoden, sowie durch die in vielen Gegenden eingetretenen Streitigkeiten zwischen Apotheken und Krankenkassen eingengt wurde.

Technische Drogen und Chemikalien erfahren in ihrem Verbranche ebenfalls eine grosse Verminderung infolge Niederliegens der Industrie, namentlich der elektrischen.

Die Ausfuhr von Drogen und Chemikalien nach den Ver. Staaten von Nordamerika und nach Süd- und Zentralamerika nahm zu, trotz der in den letzteren Gebieten herrschenden ungünstigen finanziellen Verhältnisse, welche durch den enormen Sturz des Silberpreises eine weitere Verschärfung erfahren. Der Absatz nach den nordischen Ländern, nach Russland und nach Ostasien war befriedigend.

An der Unsicherheit über die zukünftige Gestaltung der Handelsvertragsverhältnisse zum Auslande leidet auch dieser Handelszweig schwer und erhofft baldige Klärung im Sinne langdauernder Handelsverträge.

Trotz der ungünstigen Geschäftslage waren die Kreditverhältnisse in diesem Handelszweige nicht schlecht.

— Aufschwung Chiles. Der Londoner «Finanzchronik» wird aus Valparaiso geschrieben: Mit dem Schiedsspruch König Eduards VII. ist endlich der alte Grenzstreit zwischen Argentinien und dieser Republik zum Austrag gekommen. Chile findet nun Zeit und Ruhe, an die Erschliessung seiner unermesslichen Mineral- und anderer Naturschätze zu schreiten. Die beständige Furcht vor dem Ausbrüche von Feindseligkeiten zwischen beiden Republikern zwang die Regierung zur Veranschlagung grosser Summen und zur Aufnahme bedeutender Anleihen, um Kriegsschiffe zu bauen und Waffen und Munition anzuschaffen. Das Endergebnis dessen ist, dass die Regierung, wie kürzlich angekündigt wurde, sich einem Defizit von 50 bis 70 Mill. Dollars gegenüber befindet. Dieser Abgang wird aber jetzt, namentlich durch die Reduktionen bei der Kriegsmarine, bald gedeckt sein. Durch einen im vorigen Juli zwischen Argentinien und Chile abgeschlossenen Vertrag sind beide Nationen verbunden, durch 5 Jahre ihre Kriegsschiffe nicht zu verstärken, und für eine Aenderung dieser Abmachung bedarf es einer 18 monatlichen Kündigung. Alle Furcht vor Feindseligkeiten zwischen den beiden Nationen ist behoben, und zwischen den Vertretern der beiden Republikern werden gegenwärtig Unterhandlungen in Buenos-Aires gepflogen, um ein Einverständnis wegen der gegenseitigen Stärke der Flotte herbeizuführen. Für Chile sind in England noch zwei Panzerschiffe in Baue, und es ist vorgeschlagen, diese zwei Kriegsschiffe, sowie einen Kreuzer an Spanien zu verkaufen. Das dafür eingehende Geld soll für den Amortisationsfonds zur Einlösung von Staatsobligationen verwendet werden, die im Vorjahre verschoben werden musste. Einer Erklärung des Finanzministers gemäss ist für die Deckung der auswärtigen Schuld der Republik Sorge getragen. Die von den verschiedenen Zweigen der Verwaltung aufgenommene innere Schuld belief sich auf 14 Mill. Dollars, ist aber jetzt

so weit reduziert, dass sie kaum 10 Mill. ausmachen dürfte. Im nächstfolgenden Jahre (1903) werden die Einnahmen der Regierung vorwiegend aus Stempelgebühren, Verbrauchssteuern auf Tabak, Alkohol etc. und aus den Abgaben fließen, die von den ausländischen Versicherungsgesellschaften zu entrichten sind.

Im Abgeordnetenhaus wurde am 10. Dezember erklärt, es sei nutzlos, sich in Klagen über die willkürliche Entscheidung der Grenzfrage zu ergehen. Die Ländergebiete, die Chile dadurch verloren, seien eben verloren, und die Regierung müsse trachten, die geschaffene Lage so weit als möglich zum Guten zu wenden. Ans Aussersorgen eines argentinischen Ministers sei zu entnehmen, dass der Abschluss eines Handelsvertrages mit Chile in Vorschlag gebracht worden, demgemäss der Zoll auf argentinisches Vieh um 50%, und dafür auf Seite Argentiniens der Zoll auf chilenischen Wein gleichfalls auf die Hälfte herabgesetzt werden solle.

Am 10. Dezember fand im Auswärtigen Amte eine Konferenz statt, um vom Kongress mit tunlichster Beschleunigung die Ermächtigung zum Ausbaue der Transandinischen Eisenbahn zu erlangen.

Zur Erschliessung und Ausbeutung der Mineral- und anderen Naturschätze der Republik sind jüngst einige Sachverständige aus den Vereinigten Staaten angekommen, und es hiess, dass ein berühmter deutscher Bergingenieur für ein deutsches Syndikat unterwegs sei, um die bergmännische Industrie des Landes zum Behufe der Anlage deutschen Kapitals zu studieren. Allgemein wird gehofft, dass das Land nunmehr dem dauernden Wohlstand entgegengeht. Mit Bezugnahme auf den Mineralreichtum des Landes mag erwähnt werden, dass an der Küste der Los Moyes-Bucht, auf dem Landgute Huaquem im Bezirke von Petorca, mächtige Schieferlager entdeckt worden sind. Zur Ausbeutung dieser Schieferbrüche, die sehr günstige Abbau- und Verladungsmöglichkeiten bieten, ist bereits eine Aktiengesellschaft gebildet worden, die alsbald mit der Arbeit begonnen hat.

Die Regierungspläne und Voranschläge für Bahn- und andere öffentliche Bauten liegen nunmehr vor und beziffert sich der hierfür veranschlagte Betrag auf 130 Mill. Dollars. Unter den in Aussicht genommenen Bahnbauten befinden sich die Verlängerung der Linie von Calera nach Iquique und zehn Transversal-Linien, von denen zwei in die Cordilleren führen (von Pua nach Cura-Cantin und von Los Angeles nach Antuco); endlich acht Bahnen zur Küste, nämlich: von Curico nach Hualane, von Chillan nach Tomé, von Quella nach Coelemu, von Rayado nach Papudo, von Los Sañces nach Canete und Lebu, von San Vincente nach Paraillo, von San Felipe nach Putaendo und von Ancud nach Castro (Chiloé-Insel). Die Länge dieser projektierten Eisenbahnlinien beträgt 692,300 km und die dafür in Anschlag gebrachten Kosten belaufen sich auf 55,119,400 \$. Unter den anderen in Aussicht genommenen öffentlichen Bauten befinden sich: der Palast der Münze in Santiago, die Intendanz und das Postamt in Valparaiso; Staatsgefängnisse und Schulen, Kanalisierung von Santiago und Concepcion, strategische Hafenanlagen in Talcahuano. Die Kosten dieser Bauten sind auf \$ 29,603,173 veranschlagt. Die Anfuhr von Chile-Salpeter bis Ende November betrug in Zentnern: Nach Europa im Jahre 1902 2,499,000 (1901 3,202,090), nach den Ver. Staaten in 1902 606,000 (1901 277,312).

Commercé extérieur de la France.

	Janvier-Décembre.		Differenz contra 1901
	1902 fr.	Importation 1901 fr.	
Objets d'alimentation	788,560,000	783,934,000	+ 4,626,000
Matières nécessaires à l'industrie	2,856,697,000	2,812,890,000	+ 43,707,000
Objets fabriqués	770,668,000	772,870,000	- 1,802,000
Total	4,415,925,000	4,369,694,000	+ 46,561,000
		Exportation	
Objets d'alimentation	696,088,000	745,228,000	- 49,140,000
Matières nécessaires à l'industrie	1,166,056,000	1,018,327,000	+ 147,729,000
Objets fabriqués	2,123,688,000	2,015,249,000	+ 108,389,000
Colis postaux	251,142,000	234,137,000	+ 17,005,000
Total	4,236,974,000	4,012,941,000	+ 223,977,000

Annoncen-Preis: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Il est rappelé aux porteurs de

PARTS
de la Société des Mines d'or de l'Evançon,

actuellement en liquidation, qu'ils ont à déposer leurs titres chez Messieurs Georges Ormond et Co, 6, Place de la Synagogue, à Genève, qui sont chargés des formalités pour leur échange à Londres, aux frais des porteurs, contre des actions nominatives de la (130.)

The Evançon Gold Mining Company Limited.
Les liquidateurs.

Schweizerische Eisenbahnbank, Basel.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Februar 1903, vormittags 10 Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16, in Basel, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1902 nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Gesamtverneuerung des Verwaltungsrates infolge Ablauf der Amtsdauer (Artikel 21 der Statuten).
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 9. Februar bei

- der Gesellschaftskasse; (140.)
- » Basler Handelsbank in Basel oder
- » Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich oder deren Comptoirs

zu hinterlegen. Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren liegen vom 4. Februar an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 21. Januar 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
B. A. Dreyfus-Breitauer.

Spar- & Leihkasse Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 6. Februar 1903, vormittags 10 Uhr,
im Rathaussaale zu Zofingen.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1902 und Décharge-Erteilung an die Behörden und Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1903.
- 5) Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals und Abänderung einiger Bestimmungen der Statuten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt. (135.)

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 5. Februar, abends 5 Uhr, an unserer Kasse zu beziehen. Nach diesem Termin können keine Karten mehr ausgegeben werden.

Jahresberichte sind vom 31. Januar an erhältlich.

Zofingen, den 20. Januar 1903.

Der Verwaltungsrat.

Stellung gesucht.

Ingenieur, gesetzten Alters, selbständig und energisch, erfahren im Bau und Betrieb von Gas- und Electricitätswerken, seit einer Reihe von Jahren technischer und kaufmännischer Leiter solcher Werke, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, sich baldigst zu verändern.

Derselbe reflektiert auf selbständige Stellung, sei es im Bau oder Betrieb, im Inland oder Ausland. (141)

Für nähere Auskunft wende man sich sub Chiffre R S 1211 an

Rudolf Mosse in Zürich.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

ersch. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüros entgegen.

Banque hypothécaire suisse, à Soleure.

Sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le 31 janvier 1903 les obligations suivantes de notre banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1893, Série E, 4 1/2 %.

N^o 4065, 4185, 4191, 4248, 4280, 4410, 4451, 4484, 4505, 4575, 4599, 4672, 4740, 4945, 5000.

Emprunt de 1894, Série F, 3 3/4 %.

N^o 5043, 5083, 5128, 5176, 5177, 5196, 5425, 5444, 5517, 5622, 5716, 5823, 5844, 5853.

Emprunt de 1896, Série G, 3 3/4 %.

N^o 6035, 6116, 6252, 6323, 6324, 6334, 6343, 6350, 6637, 6658, 6731, 6820, 6880, 6951.

Emprunt 1897, Série H, 3 3/4 %.

N^o 7074, 7130, 7153, 7198, 7288, 7363, 7410, 7538, 7806, 7841, 7899, 7945, 7993.

Ces obligations ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le 31 janvier 1903:

- à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,
- » Bâle: » » Banque commerciale de Bâle,
- » » » chez MM. Frey & la Roche, banquiers,
- » Berne: à la Banque commerciale de Berne.
- » » » Banque fédérale, société anonyme,
- » Fribourg: chez MM. Weck, Aebly & C^{ie}, banquiers,
- » Lausanne: » » Ch. Masson & C^{ie}, banquiers,
- » Zurich: au Crédit suisse.

Les obligations Série A n^o 78 et 801, et Série D n^o 3308 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1902 n'ont pas encore été présentées au remboursement. (1952)

Soleure, le 20 octobre 1902.

Banque hypothécaire suisse.

Sensethal-Bahn.

III. Aktieneinzahlung.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sind auf den gezeichneten Aktien weitere 20% bis den 20. Februar 1903 einzuzahlen.

Als Zahlstellen sind die Kantonalbank Bern und die Ersparniskasse des Amtsbezirks Laupen bezeichnet.

Der für die zwei ersten Einzahlungen den Aktionären behändigte Interims-Empfangschein ist anlässlich der III. Einzahlung vorzuweisen.

Die Aktionäre werden auf die durch § 5 der Gesellschaftsstatuten vom 5. Juni 1902 normierten Säumnisfolgen aufmerksam gemacht.

Laupen, den 21. Januar 1903.

Sensethal-Bahn.

(133.)

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Maurer.

Oeffentliches Inventar.

Ueber den Nachlass des Karl Andreas Wehrli, Glasmaler, von Zürich, wohnhaft gewesen Glasmalergasse Nr. 5, in Zürich III, ist mit Verfügung des Bezirksgerichtes Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis den 23. Februar 1903 der Notariatskanzlei Aussersihl in Zürich III einzuzeigen, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats-, noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, wenn der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. (126.)

Zürich III, den 19. Januar 1903.

Notariat Aussersihl:

H. Gassmann, Notar.

Gelegenheit

zu vorteilhafter Kapitalbeteiligung an einem nachweisbar rentablen, in geordneten Verhältnissen befindlichen und in nächster Nähe der Eisenbahnstation einer verkehrsreichen Ortschaft der Ostschweiz gelegenen industriellen Etablissements oder zu künstlicher Uebernahme desselben unter den günstigsten Bedingungen. — Nähere Auskunft an seriöse Reflektanten erteilt das (96.)

Advokatbureau Dr. Lehmann,

Telephon 521.

Museumstrasse 41, St. Gallen.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mägenwyl bei Baden.
A. Böh: Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Dr. J. Käfer, Advokatur etc.
 — Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
 — Dr. Chr. Botenberger, Advokatur etc.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
 — Bureau Confidantia (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
 — Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hildadvokat.
 — Emil Jost, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
 — C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.
 — Moser & Lehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.
Bulle: A. Andrey, notaire, renseignements comm.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire, encaisse, recouvrements, etc.
Chur: Peter Baer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodern, kommerz. Streitigkeiten etc.
 — K. Hitz, Inkass. aller Art, Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informationsbureau. Beste Referenzen.
 — Jul. Meili, Inkasso, Informationen.
Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.
Erlach: A. Bräuer, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkurskassier, Inform.
Fribourg: E. Biemann, avocat. Contendeurs, recouvrements. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herin & Gierchel.
 Maison fondée en 1872.
 Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
 Tarif sur demande.
 — E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, vie d'immeuble, renst, recouvrements.
Gränichen-Aarau: Strassmann & Sandmeyer, Rechts- und Inkasso-Bureau.
H.-Buchsee: Dr. Bärnmat, Advokat.
Kreuzlingen: Dr. A. Decher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
 — Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8, et
 Vevey: Place ancien Port, 1.
 — Dr. G. de Wels, avocat. Pl. St-François.
Locle: Dr. E. Borelletti, Baldmann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.
Luzern: Conrad Frank, Inkasso u. Inf.
 — Franz Renner, Rechts- und Inkasso-Bureau.
Monthey (Valais): J. Gillioz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignements.
Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté
 Agence de renseignements commerciaux

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Ad. Berthod, avocat. Contendeurs, recouvrements, assurances.
Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
 — Dr. H. Gräber, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N., Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
 — A. Härtsch, Anwalt, u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
 — Dr. jur. R. Welter, Advokatur u. Inkasso.
Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkasso, Inform., Vertr. b. Konk.
Schweyz: Agenturen- u. Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
Küssnacht: Dr. J. Räder, Advokat u. Inkasso. Vertr. f. ganze Centralschw.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av. et not.
Solothurn: H. Guelbert, Internat. Inform. u. Inkassobureau. Verein Kreditreform.
 — Dr. B. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
 — Urs von Ari, Advokatur und Inkasso.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkass. Inf.
 — O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.
Valtorbe: Jallat, Jules, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeg in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureau mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
 — Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte anf. Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1864.
 — A. Welt-Farrer, 16, Müllerstrasse. Internationales Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.
 Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)
J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel. Telephon Nr. 1782.

American Desk.

Eine grössere Anzahl echte, amerikanische Rolljalousie-Pulte, ganz hochfeine Fabrikate, tadellos neu, werden Verhältnisse halber zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen per Kassa abgegeben. — Offerten unter „American Desk“ an [98] Rudolf Mosse, Zürich.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.
 (21) Picard freres in Biel.

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

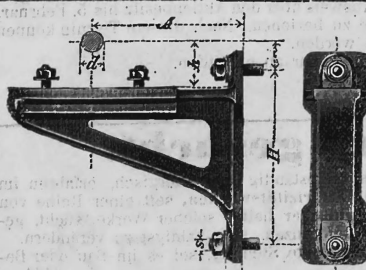
Bieler Stahlspanefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)
 liefert nur an Wiederverkäufer
Stahlspäne und Stahlwolle in vorzüglichster Qualität — Silberne Medaille Thun 1890.
 (188) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Waren-Belehrung.

Bedeutendes Bankhaus der Ostschweiz gewährt Barvorschüsse auf in eigenen Räumen zu lagernde Waren jeder Art. Mässige Bankbedingungen und Lagerspesen. — Man wende sich unter Chiffre Z T 644 an die Annoncexpedition Rudolf Mosse, Zürich. [137]

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.



Eisengiesserei
 Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.
Spezialität: Rohguss für Transmissionsen, Hängelager, Stahllager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
 Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.
 Dépôt in Genf: Rue du Rhône, 61.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH
H. Bölsterli & C^{ie}
 Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei
 Bronze, Phosphorbronze, Messing
 Lagerkompositionen
 Legierungen jeder Art
 Eigene (1878) Modellschreinerlei